

## Protokoll

Sitzung des Begleitausschusses vom 30.03.2015

- Anwesend:** Frau Kuhne, Frau Somschor, Frau Grunst, Frau Stüben, Frau Lausch,  
Herr Breitschwerdt, Herr Osinski, Herr Wynen, Herr Sarnow, Frau Krettek, Herr Blocks
- Entschuldigt:** Frau Schiefner, Herr Puppe, Herr Seefeld
- Koordinierungsstelle:** Herr Liedtke, Frau Volkmann, Herr Kosmalla,
- Gäste:** Frau Schlamann (MBT - Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus)

### Tagesordnung

- TOP 1:** Tagesordnung, letztes Protokoll, Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Informationen zum Thema Rechtsextremismus, Asyl und zum 6.6.2015
- TOP 3:** Konstituierung des neuen Begleitausschusses  
(a) Verabschiedung der Geschäftsordnung
- TOP 4:** Neues Bundesprogramm "Demokratie leben"  
(a) Antrag Koordinations- und Fachstelle  
(b) Antrag Jugendfonds  
(c) Aktions- und Initiativfonds,  
Mittel für Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- TOP 5:** Auftaktkonferenz am 15.4.2015  
(a) Konzept und Finanzrahmen  
(b) Absprachen zur weiteren Vorbereitung
- TOP 6:** Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 7:** Sonstiges, Termine
- Moderation: Herr Kosmalla  
Protokoll: Herr Osinski

### **TOP 1: Tagesordnung, letztes Protokoll, Beschlussfähigkeit**

Herr Kosmalla begrüßt die Anwesenden und lädt ein zu einer kurzen Vorstellungsrunde. Die vorgeschlagene, gegenüber der Einladung leicht ergänzte Tagesordnung wird angenommen.

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll, das anschließend bestätigt wird.

Feststellungen zur Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit hängen von der noch zu verabschiedenden Geschäftsordnung ab.

### **TOP 2: Neues zum Thema Rechtsextremismus, Asyl und 6.6.**

Frau Schlamann vom MBT berichtet zum Thema Rechtsextremismus.

Die letzte rechtsextremistische Demonstration fand vor kurzem am 28.03.15 in Wittstock statt. Es kamen 200 Rechtsextremisten, unter anderem: Maik Ehmingen von „Der Dritte Weg“ (inzwischen Partei), Bad Belzig, Zwillingbruder von André Ehmingen, NSU. Tonangebend waren außerdem Sandy Ludwig und Matthias Fischer, früher Bayern, jetzt wieder Uckermark, dazu die Freien Kräfte Neuruppin, Dave Trick, Bea Koch, Teilnehmende aus der Prignitz mit lauten Sprechchören, aus Potsdam-Mittelmark, Berlin, der Rosa-Luxemburg-Siedlung,

teilweise mit Partnerinnen und Kinderwagen. Die NPD hat sich nicht gezeigt – zeugt dies von einem Machtkampf Freie Kräfte - NPD? Demonstrationsredner/innen waren: Pascal Stolle („Der Dritte Weg“), Marvin Koch, Maik Ehming, Matthias Fischer und Karin Mundt. Letztere ist „nationale“ Liedermacherin, hat frei gesprochen, war Sympathieträgerin.

Es finden zahlreiche Diskussionen auf rechten Facebook-Seiten statt – Bürgerschaft und Wirtschaft sollten sich anschauen, wer da postet und gegebenenfalls ihre Mitarbeiter/innen darauf ansprechen, dass Zuwanderung gewünscht ist.

Das Nachbarschaftsfest Rote-Mühle-Siedlung am 28.03. verlief in guter Stimmung und wird als voller Erfolg bewertet. Daneben finden in Nordwestbrandenburg massenweise „Abendspaziergänge“ statt (Pegida-Ableger), u.a. in Oranienburg. Die Vorbereitungen zum 6.6. „sind auf gutem Wege“.

Martin Osinski berichtet zum Thema Asyl: 400 Asylsuchende sind für 2015 im Landkreis avisiert, Stand der ÜWH, WV zurzeit auf gutem Wege, gutes Personal, viel ehrenamtliche Unterstützung. Möglicherweise werden gegen Ende des Jahres Engpässe auftreten, falls die Zahlen weiter steigen.

### **TOP 3: Konstituierung des neuen Begleitausschusses, neue Geschäftsordnung**

Herr Kosmalla erläutert die beiden vorgelegten Textvarianten und fragt nach den Präferenzen der BGA-Mitglieder. Der Vorschlag, Sprecherinnen und Sprecher des BGA zu bestimmen, wird als unnötig erachtet. Der Begleitausschuss fasst folgende Beschlüsse zur Ausgestaltung der Geschäftsordnung und beauftragt die Koordinierungsstelle mit der Einarbeitung der entsprechenden Textpassagen:

- Grundlage soll grundsätzlich die kürzere der beiden vorgelegten Textvarianten sein (7 JA, 1 NEIN)
- Es soll eine Befangenheitsregelung analog § 22 der Kommunalverfassung eingefügt werden (8 JA)
- Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von mehr als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder (8 JA)
- Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit, bei elektronischer Abstimmung müssen sich mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder beteiligen (8 JA)
- Es soll eine Verschwiegenheitsklausel eingefügt werden (8 JA)
- Sitzungsfrequenz mindestens einmal alle 3 Monate (8 JA)
- Demokratieprogramm im Landkreis heißt „Partnerschaft für Demokratie im Lokalen Aktionsplan Ostprignitz-Ruppin“ (7 JA, 1 Enthaltung)

### **TOP 4: Neues Bundesprogramm "Demokratie leben"**

Herr Kosmalla erläutert noch einmal die Struktur des neuen Förderprogramms, die noch durch Beschlüsse des BGA zu untersetzen ist.

#### **(a) Antrag Koordinations- und Fachstelle**

Im neuen Programm ist ein Betrag von 25.000 EUR zur Finanzierung der „Koordinations- und Fachstelle“ vorgesehen (früher „externe Koordinierungsstelle“). Träger ist weiterhin Demokratie und Integration Brandenburg e.V., aber nicht mehr dessen Bereich „RAA“ sondern der Bereich „demos - Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung“ (u.a. Träger der Mobilen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus).

Frau Volkmann weist darauf hin, dass der vom Träger eingereichte Kostenplan noch nicht vollständig förderfähig untersetzt ist, die fragliche Position hat dem Umfang von 350 EUR. Der Begleitausschuss beschließt:

- Der Vergabe der Trägerschaft der Koordinations- und Fachstelle an den Träger „demos“ wird in voller Höhe zugestimmt (8 JA) - mit der Maßgabe, den Kostenplan noch voll förderfähig zu gestalten.

#### **(b) Jugendfonds**

Es liegt noch kein Antrag zur Vergabe des Jugendfonds vor. Der Kreisjugendring Ostprignitz-Ruppin e.V. hat eine Antragstellung angekündigt, vor einer Mittelvergabe aus dem Jugendfonds ist ohnehin erst noch das in der Programmleitlinie vorgeschriebene Jugendforum zu bilden.

(c) Aktions- und Initiativfonds, Mittel für Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Im neuen Bundesprogramm entfallen die bisherigen zentral vorgegebenen Antragsformulare. Hier im Landkreis wird ein eigenes Formular genutzt, das auf der LAP-Homepage eingestellt wurde.

Der Landkreis hatte beabsichtigt, die Mittel für Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung (5.000 EUR jährlich) an den Träger der Koordinations- und Fachstelle weiterzuleiten, dieser wird aber keinen Antrag stellen. Daher werden diese Mittel nun durch den Landkreis selbst bewirtschaftet, die Regularien des Bundesprogramms lassen dies zu.

#### **TOP 5: Auftaktkonferenz am 15.4.2015**

Herr Kosmalla erläutert das Veranstaltungskonzept der „Demokratiestafette“ mit den Bestandteilen Jugendforum, Vernetzungstreffen der zivilen Bündnisse und Werkstatt Willkommenskultur. Der Kostenrahmen liegt zwischen 1.500 bis 2.800 EUR und ist aktuell noch nicht weiter präzisierbar - es ist noch zu klären, was genau an Technik, Materialien und Unterstützungsleistungen am Veranstaltungsort zur Verfügung steht und wofür evtl. noch externe Kosten entstehen.

Für das Jugendforum wurde ein Werbeflyer erstellt und über die Kontakte des Kreisjugendrings flächendeckend verteilt, auch ein entsprechender Internetauftritt mit Möglichkeit zur Online-Anmeldung existiert. Zum Jugendforum werden 30-50 Jugendliche von 13-21 Jahren erwartet, zum Vernetzungstreffen der zivilen Bündnisse kommen erfahrungsgemäß ca. 20 Personen.

Weitere Absprachen:

- Unterstützung aus dem BGA zur weiteren Vorbereitung ist ausdrücklich erwünscht! Herr Breitschwerdt und Frau Krettek sagen Unterstützung zu und vereinbaren einen Vorbereitungstermin mit Herrn Kosmalla
- Frage Dokumentation – ist im Blick, aber noch nicht geklärt.
- Pressekonferenz des Landrats oder eigene Pressekonferenz zu den Ergebnissen der Auftaktkonferenz ist erwünscht; die Koordination der Pressekonferenz kann gern über die Pressestelle des Landkreises erfolgen.

#### **TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Kosmalla stellt die neue Internetseite der „Partnerschaft für Demokratie“ vor, die über die Webpräsenz des Landkreises erreichbar ist. Auch die Namen der BGA-Mitglieder werden dort veröffentlicht werden, der BGA spricht sich aber gegen die Veröffentlichung von Kontaktdaten einzelner BGA-Mitglieder aus. Offizielle Kontaktadresse des BGA ist seine Geschäftsstelle - die Koordinations- und Fachstelle.

Herr Kosmalla fragt an, ob die Erstellung von Werbebannern, Roll-Ups etc. für das neue Demokratieprogramm gewünscht wird.

- Der BGA beauftragt Herrn Kosmalla damit, die Erstellung großflächiger Werbebanner für öffentliche Veranstaltungen, Aktionen gegen Rechtsextremismus etc. vorzubereiten und dafür bis zu 1.000 EUR aus den Mitteln für Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung einzusetzen.

#### **TOP 7: Sonstiges, Termine**

Herr Sarnow informiert über die am 05.09.2015 geplante Tour de Toleranz des Aktionsbündnisses „Fehrbellin bleibt bunt“. Themenschwerpunkt 70 Jahre Kriegsende; Materialien aus dem gemeinsamen Antrag der Bündnisse können gebraucht werden.

Nächste Sitzungstermine für den Begleitausschuss:

04.05.2015 17:00 Uhr

15.06.2015 17:00 Uhr

jeweils um 17 Uhr in der Kreisverwaltung, Heinrich-Rau-Str. 27-30, 18616 Neuruppin, Raum 203